

Wandern und Kuren am historischen Gräfenberg



Das Prießnitz-Sanatorium wurde 1912 eröffnet

An den Quellen der Naturheilkunde

„Wandern und Kuren auf Prießnitz' Spuren“ ist mittlerweile fest verankert im jährlichen Veranstaltungsangebot des Deutschen Naturheilbundes (ehemals Prießnitz-Bund) nach Jesenik, dem eindrucksvollen Kurort am Rande des Altvater-Gebirges. Dort lebte und wirkte der schlesische Wasserheiler Vinzenz Prießnitz, der als Begründer der modernen Hydrotherapie gilt und hier 1822 die erste Wasserheilanstalt der Welt eröffnete.

In diesem Jahr waren es 27 Reiseteilnehmer aus den Naturheilvereinen Stuttgart, Mühlacker, Mutlangen, Neulingen bei Pforzheim und Wonnegau und weitere Mitglieder und Interessierte, die frühmorgens in den Reisebus der Fa. Schüle aus dem Allgäu zustiegen. Im Laufe der Reise wurde allen Teilnehmern klar, warum der DNB diesen auswärtigen Reiseunternehmer gewählt hatte – Fahrer Daniel Syrovatka ist nicht nur ein Künstler im Rangieren bei den vielen Zustiegstellen, sondern kennt Tschechien und das Reiseziel „aus der Westentasche“, denn es ist seine Heimat. Über

Nürnberg und Prag brachte der Fahrer die Gruppe sicher an den Gräfenberg, wie das Kurgebiet oberhalb von Jesenik bereits zu Prießnitz' Zeiten genannt wurde, in das 4-Sterne Sanatorium Priessnitz.

Vielseitige Kuranwendungen wie Rücken- und Fussreflexzonen-Massagen, Kräuterbäder, Moorpackungen, Schwimmen und Sauna – im Schnitt zwölf Anwendungen, verteilt auf die Vormittage waren im Vorfeld für jeden DNB-Teilnehmer im Rahmen der Gesundheitswoche gebucht worden. Vor Ort konnten weitere Anwendungen dazu gebucht oder individuell verändert werden.

Nachmittags lockte das schöne Wetter in die umliegende Natur: Für kleine Spaziergänge ist die Jan-Ripper-Kurpromenade ideal, ein Rundweg mit 1300 m Länge, eine herrliche Allee gesäumt von Lindenbäumen, an deren Verlauf es mehrere Denkmäler zu bestaunen gibt, die für Prießnitz in Dankbarkeit von einigen Nationen errichtet wurden. Besondere Bedeutung hat der Löwe aus Ungarn, der heute das Wahrzeichen der Priessnitz AG und des Kurortes ist. Eine besondere

Aus dem Verband

Fortsetzung Gesundheitswoche

Sehenswürdigkeit ist natürlich die kleine Grabkapelle, in der die Särge von Vinzenz Prießnitz und seiner Frau Sophie aufgebahrt sind. Bei wichtigen Anlässen wird die Kapelle und die Gruft geöffnet – so auch beim Besuch unserer DNB-Reisegruppe, was die Teilnehmer sehr berührt hat.

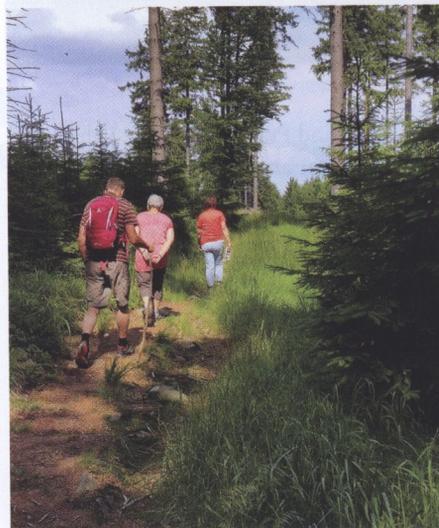
Lebhaft und spritzig – im wahrsten Sinne des Wortes – geht es im Balneo-Park zu, dessen Wiesen, Quellen und Einrichtungen sich auf der Rückseite des Prießnitz-Sanatoriums in die Bergwälder einfügen. Wasserbecken in vielen Variationen, Waldduschen, Liege- und Bewegungsmöglichkeiten und nicht zuletzt viele Quellen verhalfen dem Park dazu, sich als der größte Balneopark Europas bezeichnen zu dürfen.

Ein besonderer Anziehungsort im Park für alle Besucher, aber besonders für die Teilnehmer der deutschen Reisegruppe, ist die vom Naturheilbund im Jahre 2015 neu gefasste Quelle. Sie liegt am Rande des Parks neben einem idyllischen Pavillon und hat eine hervorragende Wasserqualität; viele Besucher füllen sich das frische Quellwasser ab.

Ein Höhepunkt der Reise war ein Tagesausflug zum Altvater (1491 m), der dieser Region seinen Namen gibt. Wie bei allen Wanderausflügen des Naturheilbundes, teilte sich die Gruppe vor Ort in „Wanderer“ und „Spaziergänger“ und so konnte, je nach Konstitution und Laune, entweder nach einem kurzen Spaziergang eingekehrt werden oder eine große Runde zum Altvater mit anspruchsvollem Wandersteig zum Abstieg gewählt werden. Weitere kleinere Ausflüge wie ein Besuch im Prießnitz-Museum und ein Stadtbummel durch Jeseník rundeten das Ausflugsprogramm ab. So nahmen nach einer Woche Wandern und Kuren alle Teilnehmer eine Fülle an Eindrücken und Erlebnissen mit nach Hause.



Die zufriedenen Teilnehmer vor der Rückreise – Gepäck und Proviant bereits im Bus verstaut.



Wir erlebten nahezu unberührte Wälder und einsame Wanderwege, auf denen unsere Gruppe eine beeindruckende Flora und Fauna bewundern konnte. Immer wieder kreuzten Quellen und sprudelnde Bachläufe unsere Wanderwege.

Bericht und Bilder: Sabine und Lothar Neff, Harald Welzel



Abschiedsabend an der DNB-Quelle

Am Abend vor der Abreise traf sich die Reisegruppe im geschmückten Pavillon an der Quelle des Deutschen Naturheilbundes, um bei einem kleinen Umtrunk Erlebnisse der vergangenen Woche auszutauschen und eine Geschichte aus dem Leben von Vinzenz Prießnitz zu hören.

